

Sonntag, 11. Juni 2017, 11 Uhr, Café Vetter

Dr. Asfa-Wossen Prinz Asserate

Die neue Völkerwanderung:

Wer Europa bewahren will, muss Afrika retten

Die aktuelle Flüchtlingskrise ist vor allem den Ereignissen im Nahen Osten geschuldet. Dabei gerät eine langfristig viel bedrohlichere Entwicklung aus dem Blick: die Völkerwanderung Zehntausender Afrikaner nach Europa. Prinz Asfa-Wossen Asserate, einer der besten Kenner des afrikanischen Kontinents, beschreibt die Ursachen dieser Massenflucht und appelliert an die europäischen Staaten, ihre Afrikapolitik grundlegend zu ändern. Andernfalls werden es bald nicht Tausende, sondern Millionen von Flüchtlingen sein, werde diese größte Herausforderung Europas im 21. Jahrhundert in einer Katastrophe enden – für Afrika und Europa. Als langjähriger Afrika-Berater deutscher Unternehmen kennt Prinz Asserate die Missstände genau. Durch westliche Handelsbarrieren und Agrarprotektionen verliert Afrika jährlich das Doppelte dessen, was es an Entwicklungshilfe erhält. Zudem werden Gewalt-herrscher hofiert. Gerade diejenigen, die der Kontinent für seine Entwicklung dringend braucht, kehren ihrer Heimat den Rücken und verschlimmern so die Situation vor Ort. Europa, so Asserate, muss Afrika als Partner behandeln und gezielt diejenigen Staaten unterstützen, die demokratische Strukturen aufbauen und in ihre Jugend investieren. Nur so kann es gelingen, den fluchtbereiten Afrikanern eine menschenwürdige Zukunft auf ihrem Kontinent zu ermöglichen.

Eintritt: 12 € / Mitglieder, Studenten: 10 €

Sonntag, 18. Juni 2017, 11 Uhr, Café Vetter

Uni im Café

Prof. Dr. Heinz-Joachim Müllenbrock

Erbe und Auftrag – Konservatives Denken bei Burke und Disraeli.

Im Laufe ihrer Auseinandersetzung mit ihren politischen Konkurrenten ist die Konservative Partei Englands immer wieder bestrebt gewesen, sich durch Rückgriff auf ihr Traditionsgut ein über die Tagespolitik hinausreichendes, auf Kontinuität bedachtes Profil zu geben. Mit Edmund Burke (1729-1797) und Benjamin Disraeli (1804-1881), dem späteren Earl of Beaconsfield, stellt dieser Vortrag zwei ihrer bis heute wichtigsten Ideengeber vor. Burke verschaffte sich durch sein epochemachendes Buch *Reflections on the Revolution in France* (1790) Geltung, in dem er der naturrechtlichen Konstruktion des revolutionären Frankreich das durch die geschichtliche Erfahrung bewährte britische Verfassungsmodell entgegenstellte. Disraeli machte in dem Roman *Sybil or The Two Nations* (1845) die soziale Frage erstmals zum Anliegen konservativer Politik und setzte 1872 in seiner Rede im Londoner Kristallpalast den Imperialismus auf die politische Tagesordnung. Der Vortrag legt die Standpunkte dieser beiden politischen Akteure und Publizisten dar und geht abschließend der Frage nach, ob und wie sich das Vermächtnis Burkes und Disraelis unter den gegenwärtigen politischen Rahmenbedingungen für den Konservatismus fruchtbar machen lässt. Dabei dürften sich auch Vergleichsaspekte für die Betrachtung der derzeitigen Situation in der Bundesrepublik Deutschland ergeben.

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten: 8 €

Sonntag, 25. Juni 2017, 11 Uhr, Café Vetter

Karin Kirchhain

Märchen, die schon Luther kannte

Die Renaissance verabschiedet das Mittelalter und führt neue Ideen ein, und die katholische Kirche steht noch über allem ... wie lebte es sich mit dem damaligen Weltbild und was für Geschichten mag Martin Luther als Kind gehört haben?

Wenn z.B. das bekannte Grimmsche Märchen "Dornröschen" uns plötzlich jung erscheint, weil es im Vergleich gerade nur 200 Jahre alt ist und wir seinem "Urgossmütterchen" begegnen, wie auch manch anderen märchenhaften Erzählungen, dann kann man den uns so fremden Zeitgeist ein wenig erfassen und vielleicht auch besser verstehen, wie das Denken und Fühlen vor 500 Jahren das Leben der Menschen gestaltete.

Die Marburger Märchenerzählerin stellt einige Märchen und Geschichten aus der Zeit Luthers vor und erläutert deren Verbindungen und Besonderheiten.

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten: 8 €

Wir danken dem Marburger Hof für die freundliche Unterstützung.



Sonntag, 2. Juli 2017, 11 Uhr, Café Vetter

Eintritt: 10 € / Mitglieder, Studenten: 8 €

Wir danken der GeWoBau für die freundliche Unterstützung.

GeWoBau
M A R B U R G



Kontakt

Neue Literarische Gesellschaft e.V.
Aulgasse 4, 35037 Marburg
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr
Telefon: 0173-7363614
E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de
Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen
IBAN: DE52 5139 0000 0016 5969 06
BIC: VBMHDE5F

literatur-um-11.de

LITERATUR UM 11

VERANSTALTUNGEN IM CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



Lesung
mit dem Marburger Literaturpreisträger 2016,
Dr. Asfa-Wossen Prinz Asserate

4/2017